

## Kommerz statt Kunst? Zur Zukunft der Uferhallen in Berlin-Wedding

**Übung 1: Hören Sie den Abschnitt von 0:00 bis 1:25 und antworten Sie die Frage: Was ist die Uferhallen und welche Bedeutung haben sie für die Kunst- und Kulturszene in Berlin? Notieren Sie die Stichpunkte**

.....  
.....  
.....  
.....

**Übung 2: Hören Sie jetzt den ganzen Text zweimal und kreuzen die richtige Antwort an.**

1. Was könnte ein möglicher Grund für den Verkauf der Uferhallen in Berlin-Wedding sein?

- a. Der Bezirk braucht Geld für andere Projekte
- b. Die Uferhallen sind in einem schlechten Zustand und müssen dringend renoviert werden
- c. Es gibt Interesse seitens der Wirtschaft an den Grundstücken

2. Was ist das Ziel der Initiative "Kunst braucht Raum", die sich für den Erhalt der Uferhallen einsetzt?

- a. Die Uferhallen sollen komplett abgerissen werden
- b. Die Uferhallen sollen in Wohnungen umgewandelt werden
- c. Die Uferhallen sollen als Ateliers und Ausstellungsräume für Künstler erhalten bleiben

3. Welche Behörde ist für die Zukunft der Uferhallen zuständig?

- a. Das Bezirksamt Mitte
- b. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa
- c. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

4. Was kritisieren einige Künstler an der geplanten Kommerzialisierung der Uferhallen?

- a. die Einförmigkeit der Veranstaltungen
- b. den Verlust an Kreativität
- c. den Ausschluss von alternativen Kulturschaffenden

5. Wer hat die Uferhallen in Berlin-Wedding gekauft?

- a. eine private Immobilienfirma
- b. die Stadt Berlin
- c. eine gemeinnützige Organisation

**Übung 3:** Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihre Meinung zur Zukunft der Uferhallen in Berlin-Wedding, nachdem Sie die Meinungen der Experten im Audio gehört haben.

-Begründen Sie Ihre Argumente und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten, wie z.B. die Künstler, die Investoren und die Anwohner.

-Denken Sie darüber nach, ob Sie glauben, dass die Uferhallen ihre künstlerische Identität bewahren können oder ob sie in Zukunft nur noch ein weiteres kommerzielles Projekt werden.